

Onlineberatungen in Zeiten der Corona-Krise und darüber hinaus

Die Sprecher*innen der Fachgruppe Onlineberatung und Medien der DGSF haben ein **Positionspapier zur Onlineberatung in Zeiten der Coronakrise** veröffentlicht, das daran erinnert, wie wichtig es ist, auch unter den derzeitigen Belastungen und Herausforderungen wesentliche Standards von Onlineberatung - wie beispielsweise die Vertraulichkeit - zu gewährleisten.

Empfehlungen für datenschutzkonforme Kommunikation und Beratung

Eine gute Alternative zu Klient*innen-Kommunikation über Outlook ist **ProtonMail**, das ähnlich aufgebaut ist, aber sowohl den Schweizer Datenschutzanforderungen, als auch der DSGVO entspricht.

FactSheet ProtonMail in 2 Versionen: für Beratende und für Klient*innen

Ein sicherer Messenger als Alternative zu WhatsApp ist **Threema**, ein Tool, das datenschutzkonforme Kommunikation für Berater*innen ermöglicht.

FactSheet Threema in 2 Versionen: für Beratende und für Klient*innen

CAI-World ist eine datenschutzkonforme Beratungs- bzw. Coachingplattform, die u.a. Video und Chatkommunikation ermöglicht.

Es gibt die Möglichkeit CAI-World 7 Tage kostenlos zu testen oder einen Online-Rundgang zu machen (Anmeldung erforderlich).

Eine datenschutzkonforme Videosprechstunde ist über **ELVI** möglich.

Derzeit weichen etliche Berater*innen auf **Videokommunikationstools** wie beispielsweise zoom aus. Derartige Tools überzeugen teilweise aufgrund ihrer guten Usability. Aus Datenschutzgründen sollten derartige Tools allerdings nur für Besprechungen oder für virtuelle Lernkontexte verwendet werden, nicht jedoch für vertrauliche Beratungen, Coachings oder Supervisionen.

Weitere hilfreiche Informationen dazu finden sich beim Datenschutzbeauftragten des Kantons Zürich. Dieser nimmt in einer Produktliste eine **Bewertung verschiedener Kommunikationstools aus Datenschutzsicht**

vor: <https://dsb.zh.ch/internet/datenschutzbeauftragter/de/themen/digitale-zusammenarbeit.html>

Zu **zoom** wird dort vermerkt: Zoom ist eine Zusammenarbeitslösung für Audio- und Videokonferenzen sowie das Teilen von Inhalten.

Zoom kann nur während der Corona-Krise eingesetzt werden. Voraussetzung ist, dass das Global Data Processing Addendum unterzeichnet und an Zoom retourniert wird.

- [Weitere Informationen auf zoom.us](#)
- [Global Data Processing Addendum](#)

Weitere Informationen finden sich auch in unserer Handreichung aus dem Projekt Face-to-Face-und mehr von 2019:

Handlungsempfehlungen für die Umsetzung von Blended Counseling in der Praxis.

Ein weiterer wichtiger Verweis findet sich in den **Handlungsempfehlungen zur kurzfristigen Umsetzung von Onlineberatung vor dem Hintergrund der Corona-Krise** des e-Beratungsinstitutes der TH Nürnberg.

Dortmund, den 24.3.2020